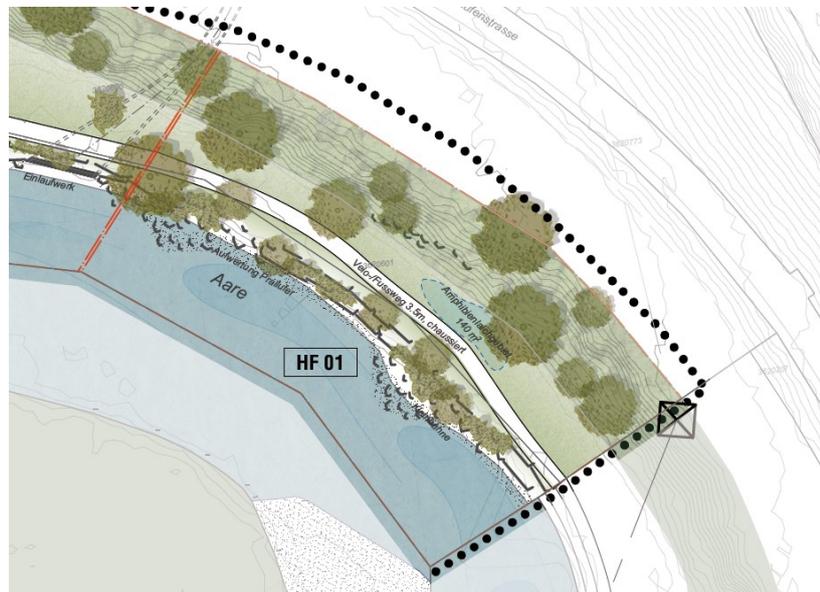


HF 01

AAREINLAUF WORBLE

Sanierung und ökologische Aufwertung der Prallufer, Förderung der ökologischen Diversität und der Vernetzung, Aufwertung von Waldbiotopen sowie Optimierung des Uferwegs für Fuss-, Veloverkehr

LAGE



ANSTOSS

- Uferbereiche sind stark verwaldet, dicht und wenig lichtdurchlässig / transparent. Es besteht ein hohes Potenzial für die Entwicklung wertvoller Waldbiotope (lichte Waldstandorte).
- Fehlende Vernetzung und Stützpunkte für Amphibien entlang der Aare.
- Unterdimensionierter Uferweg entspricht nicht mehr den Anforderungen an die Naherholung.
- Sehr schlechter und gefährlicher Zustand der Prallufer. Herausragende Betonplatten und Armierungseisen sind äusserst gefährlich für Wassersportler und Aareschwimmer.
- Quantitativ und qualitativ wenig bedeutende aquatische Lebensräume.
- Wenig Gewässerdynamik im Sohlenbereich der Aare.

ZIELSETZUNGEN

- Sanierung und Renaturierung der Uferbereiche (Prallufer) und Verbesserung der ökologischen Wirkung.
- Entwicklung von standorttypischen, lichten Waldbiotopen als wertvolle Lebensräume und Bestandteil des Vernetzungskorridors.
- Schaffen eines Amphibienlaichgebiets für die Kreuzkröte als ortsfestes Vernetzungselement / Trittstein entlang der Aare.
- Sicherstellung der Befahrbarkeit der Aaremitte für Langschiffe (15m) und Weidlinge sowie für die Wasserfahrzeuge der Sanitätspolizei
- Verbreiterung des chausseierten Uferwegs auf ca. 3m für die gemeinsame Fussgänger- und Velonutzung (Co-Existenz)

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE

MASSNAHMEN

- ➔ Sanierung und ökologische Aufwertung der Prallufer (Wiederherstellung naturnahe Uferlandschaft) unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Nutzergruppen gemäss Vorgaben der Umweltbaubegleitung im Projekt "Einlaufwerk" (keine Kostenrelevanz für das Realisierungsprogramm).
- ➔ Erstellen von Kleinbuhnen unter Berücksichtigung der Anforderungen des Wassersportes (keine Kostenrelevanz für das Realisierungsprogramm).
- ➔ Aufwertung der bestehenden Waldflächen zu standorttypischen, lichten Waldbiotopen gemäss Vorgaben der Umweltbaubegleitung im Projekt "Einlaufwerk Worble".
- ➔ Errichten eines Amphibienlaichgebiets für die Kreuzkröte als ortsfestes Vernetzungselement / Trittstein (Idealfall: 100m² Biotopfläche, maximale Breite oder Durchmesser in Wald: 10m; max. Fläche in Wald < 25m²)).
- ➔ Projektbedingte Verlegung Uferweg (in Abhängigkeit der Nachbargemeinden) und Verbreiterung des chaussierten Uferwegs auf ca. 3m für die gemeinsame Fussgänger- und Velonutzung (Co-Existenz).
- ➔ Berücksichtigung der Ausbaumassnahmen hinsichtlich der Gefährdung von Schwimmern, Böttlern und Pontonieren.

BETEILIGTE

TRÄGERSCHAFT

Gemeinde Ittigen

KOORDINATION UND PARTNER

- ➔ Oberingenieurkreis II
- ➔ Tiefbauamt Kanton Bern, Dienstleistungszentrum
- ➔ Fischereiinspektorat
- ➔ Abteilung Naturförderung
- ➔ Tiefbauamt Stadt Bern
- ➔ Waldabteilung Mittelland
- ➔ Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz
- ➔ Energie Wasser Bern
- ➔ Fischerei-Pachtvereinigung Bern und Umgebung
- ➔ Schweizer Wasserfahrverbands
- ➔ Paddel Club Bern

ABHÄNGIGKEITEN NUTZERGRUPPEN

- ➔ Pontoniere: Abstimmung und Koordination der neuen Ufergestaltung zur Gewährleistung und Sicherstellung des Wassersports
- ➔ Schwimmer / Böttler (vertreten durch Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft SLRG): Abstimmung und Koordination von Sicherheitsaspekten in Zusammenhang mit dem Einlaufwerk Worble.

STAND

KOORDINATIONSSTAND

- ➔ Koordination zur Abstimmung zwischen Uferschutzplanung (Integriertes Gestaltungskonzept), Umgebungsgestaltung der Überbauung UeO Nr. 320.8 und dem Bauprojekt "Einlaufwerk Worble" ist am Laufen.

GRUNDLAGEN UND DOKUMENTE	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Teilregionaler Richtplan Aareschlaufen (29.11.2010) ➔ Integrales Gestaltungskonzept Aareraum Ittigen-Worblaufenvom (20.04.2015) ➔ Protokollierte Ergebnisse Workshop Nutzergruppen (10.09.2014)
VERBINDUNG ZU ANDEREN PROJEKTEN / HANDLUNGSFELDERN	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Abstimmung der räumlichen Lage des Amphibienlaichgebiets mit der Umgebungsgestaltung der Überbauung UeO Nr. 320.8. ➔ Gestaltungsvorgaben gemäss integralem Gestaltungskonzept im Abschnitt "Auslaufbauwerk" Worblen weiter führen.

REALISIERUNG KOSTEN UND FINANZIERUNG			
REALISIERUNG	➔ Kurzfristig < 5 Jahre	➔ Mittelfristig > 5 Jahre	➔ Daueraufgabe
PRIORITÄT	➔ Mittel 2		
GESAMTKOSTEN	➔ Total	CHF	961'292